

Urteilsfähig werden
Das neue Kerncurriculum für die
gymnasiale Oberstufe (KC-GO)

Hungen, 13. September 2016

Gliederung des KC-GO

1.	Lernen in der gymnasialen Oberstufe	Gleichlautend in den KC aller Fächer
2.	Katholische Religion in der gymnasialen Oberstufe	Für jedes Fach eigens erarbeitet
2.1	Bildungsauftrag und Bildungsstandards	
2.2	Fachinhalte und ihre Strukturierung	

Lernen in der gymnasialen Oberstufe

- (1) kognitiv-instrumentelle Modellierung der Welt
(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften)
- (2) ästhetisch-expressive Begegnung und Gestaltung
(Sprache / Literatur, Musik / bildende und theatrale Kunst / physische Expression)
- (3) normativ-evaluative Auseinandersetzung mit Wirtschaft und Gesellschaft
(Geschichte, Politik, Ökonomie, Recht)
- (4) deskriptiv-exploratorische Begegnung und Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen der Weltdeutung und Sinnfindung
(Religion, Ethik, Philosophie)

Die vier Modi folgen keiner Hierarchie und können einander nicht ersetzen.

[KC-GO S. 5]

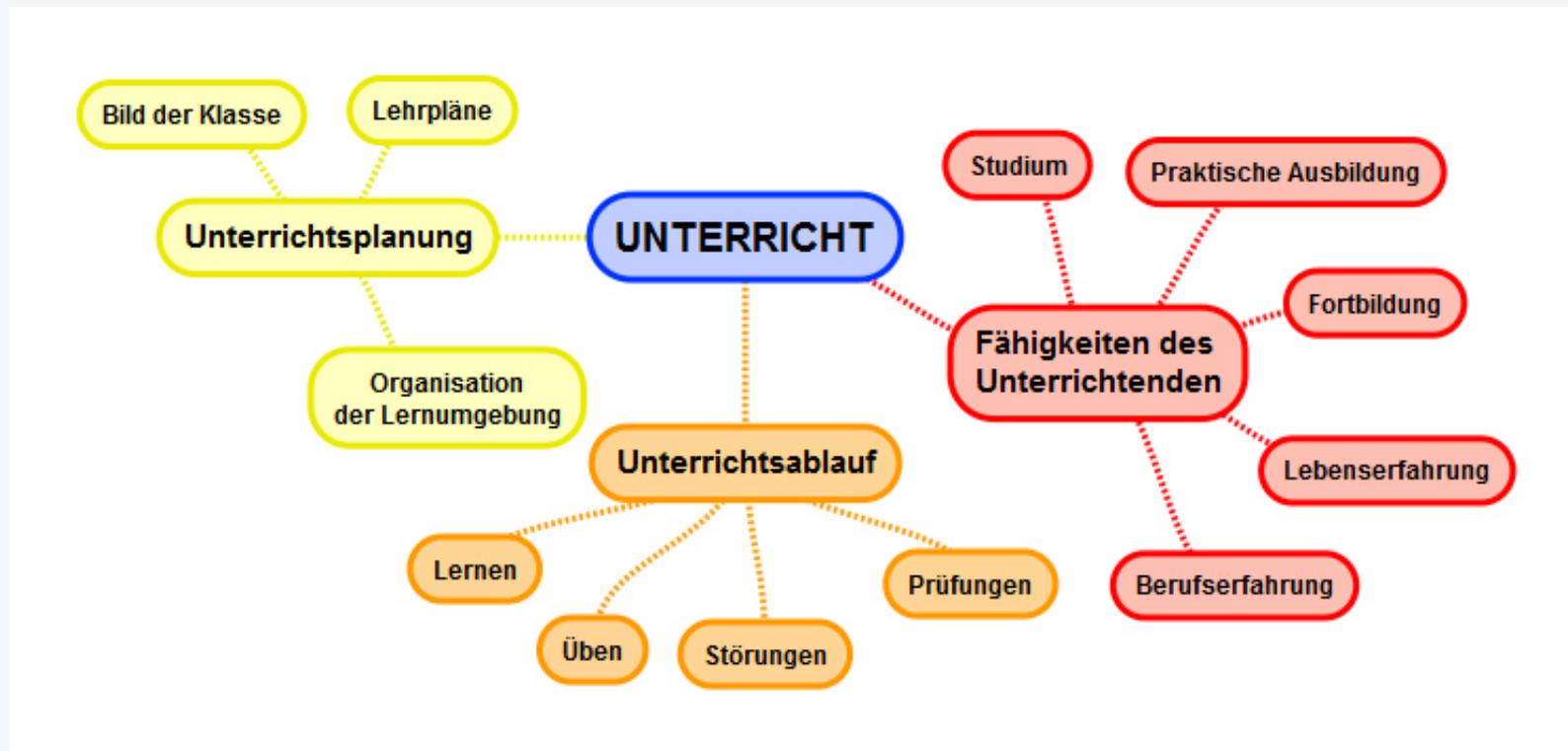
Zeittafel

Jahr	Ereignis
2001	PISA - Schock
2002	KMK Beschluss Bildungsstandards
2010	Anpassung der hessischen Lehrpläne von 2002
2010	Richtungsentscheidungen Kerncurriculum
2011	Kerncurriculum Grundschule
2011	Kerncurriculum Sekundarstufe I
2014	Entwurf des Kerncurriculum Sekundarstufe II
2016	Inkraftsetzen des Kerncurriculum Sekundarstufe II

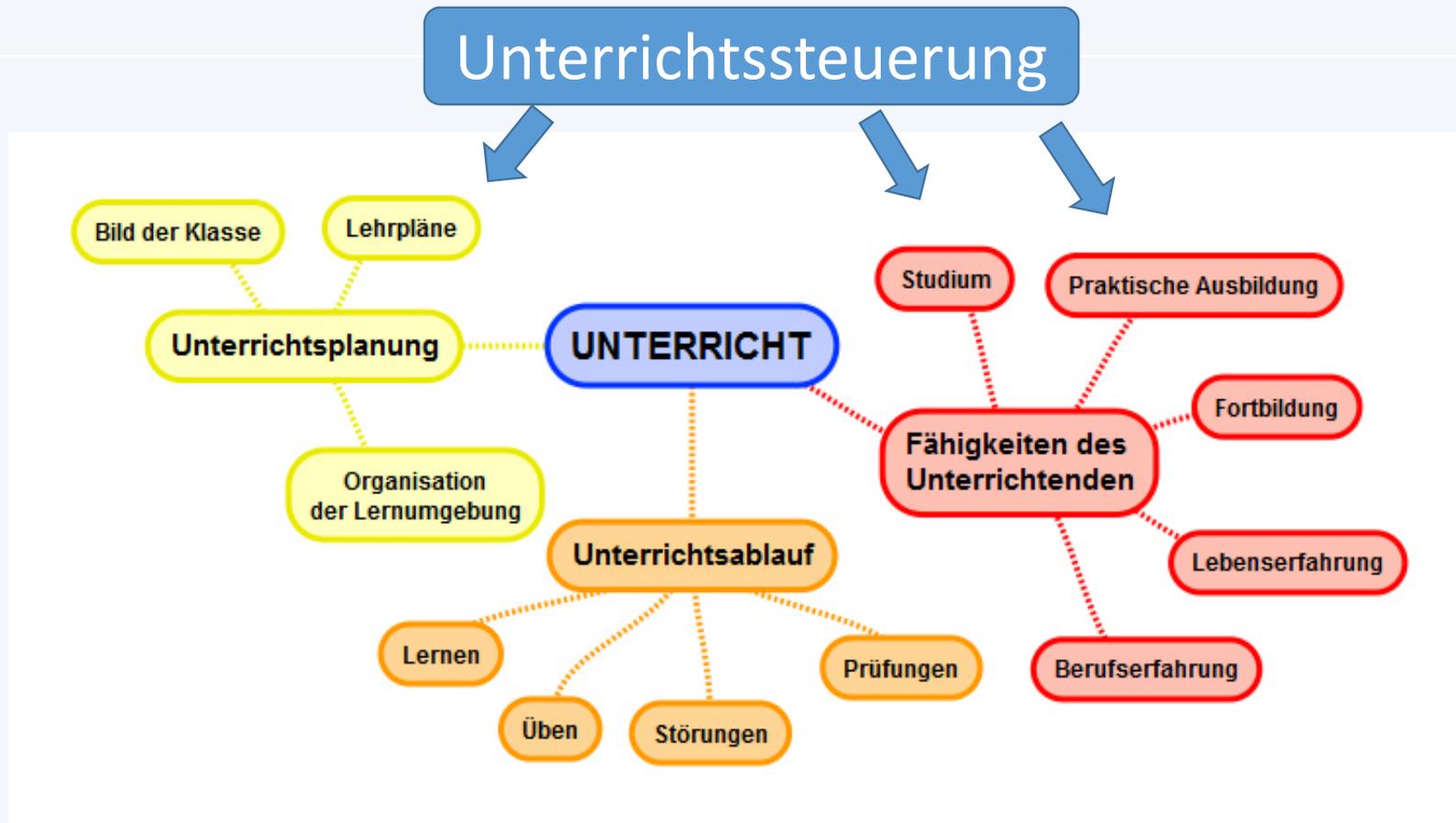
KMK Beschluss 2002

- Umbau der Schulsystemsteuerung
- Schule soll mehr von ihren Wirkungen her in den Blick genommen werden.
 - An die Stelle von Vorgaben über zu behandelnde Themen sollen anwendungs- und handlungsbezogene Wissens- und Könnensbeschreibungen treten (Kompetenzorientierung).
 - Lehrpläne sollen durch empirisch überprüfbare Bildungsstandards abgelöst werden.

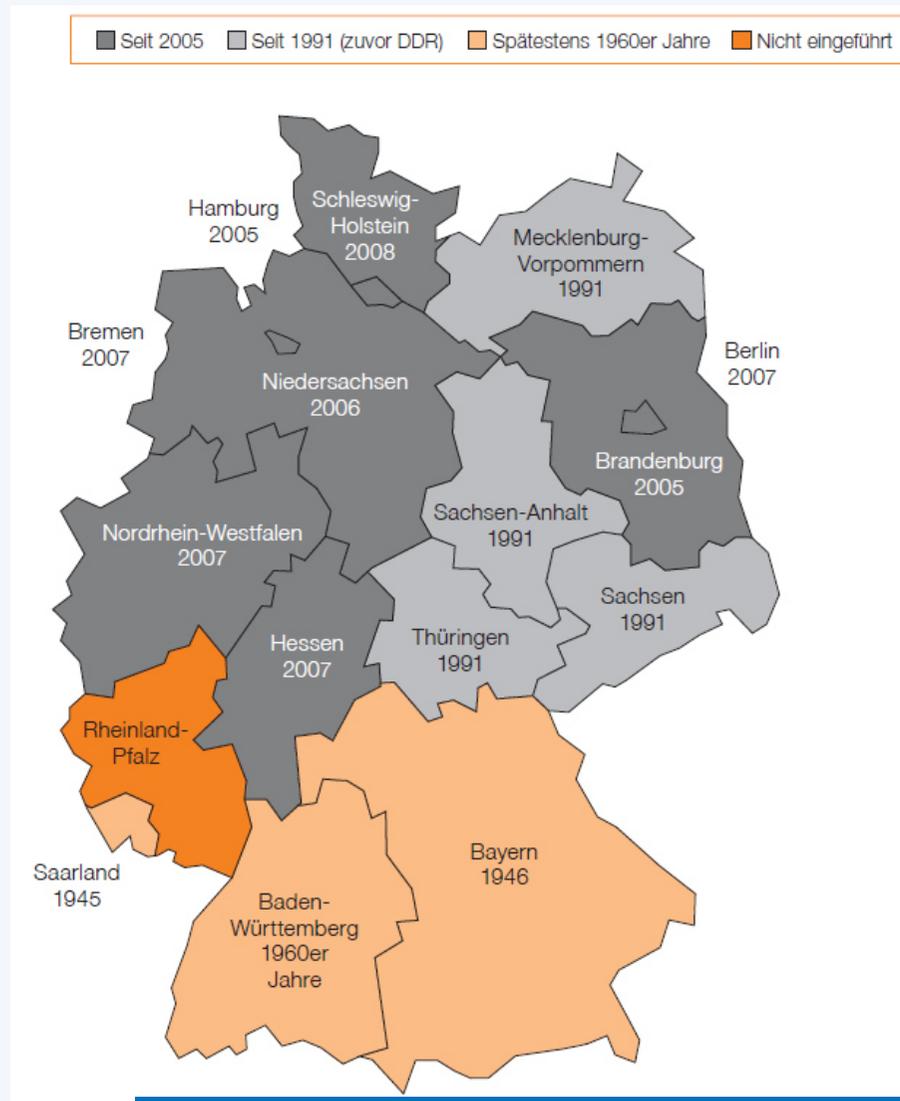
Unterrichtsgeschehen



Unterrichtsgeschehen und Unterrichtssteuerung

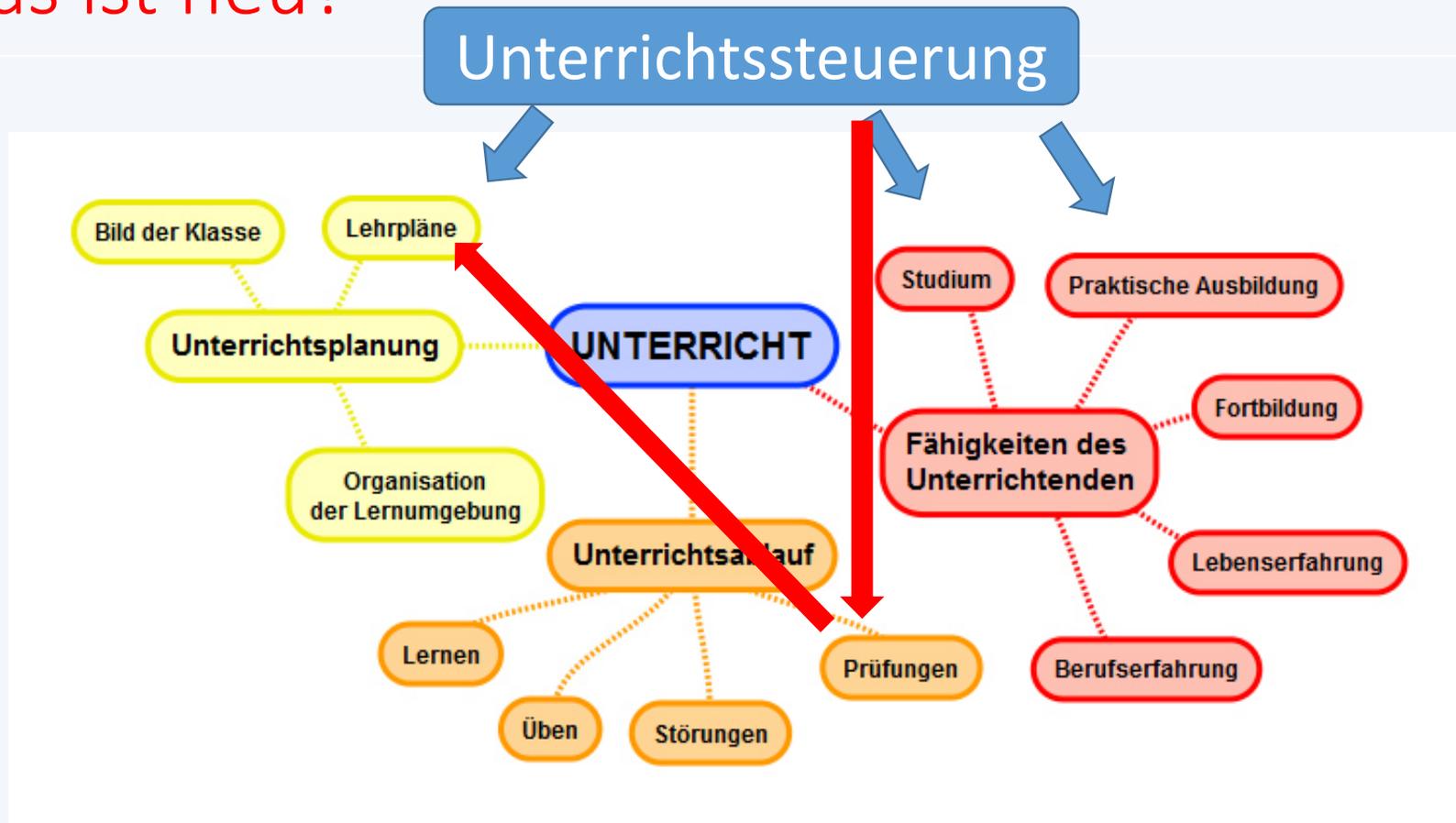


Unterschiede:



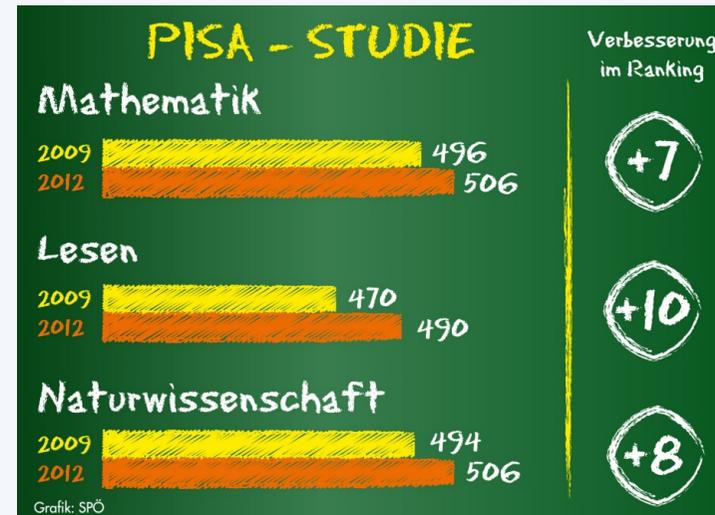
Unterrichtsgeschehen und Unterrichtssteuerung

Was ist neu?



Warum Bildungsstandards?

... zur Qualitätssicherung des Bildungssystems durch die Überprüfung von Kompetenzen



Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe (S. 10 - 42)

2.1 Bildungsauftrag und Bildungsstandards

Inhalte ohne Kompetenzen sind blind!

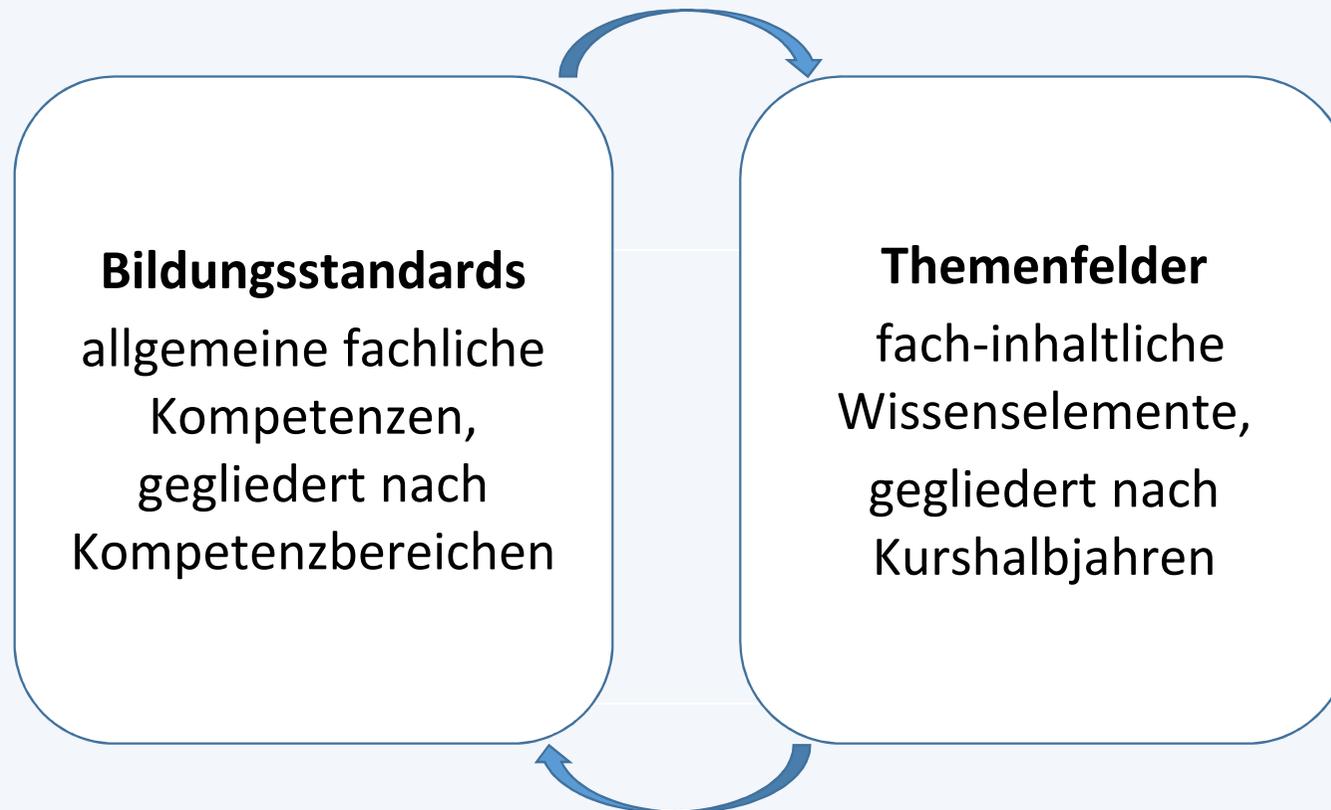
(S. 10 - 15)

2.2 Fachinhalte und ihre Strukturierung

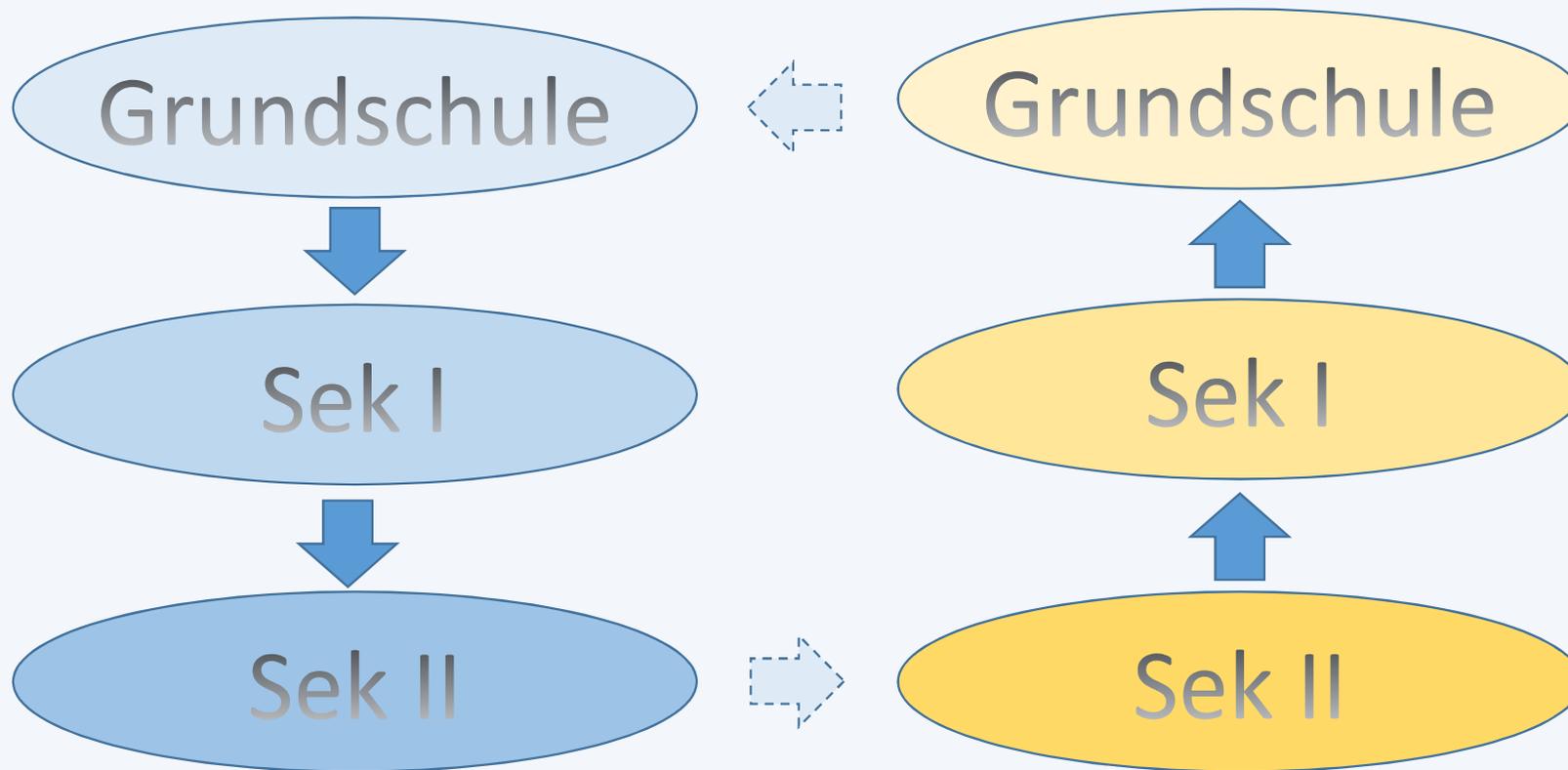
Kompetenzen ohne Inhalte sind leer!

(S. 16 – 42)

Zwei-Säulen-Modell: Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte



Ursprünglich geplanter Prozess



Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Didaktische Grundlagen

- Beitrag zur Allgemeinbildung
- Lernziel Urteilsfähigkeit
- Konfessionalität in ökumenischer Offenheit
- Ringen um Wahrheit
- Perspektivwechsel als didaktisches Prinzip
- Dialogfähigkeit und Toleranz
- Religionsunterricht in der Teilnehmerperspektive

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe Kompetenzen und Bildungsstandards

„Bildungsstandards“

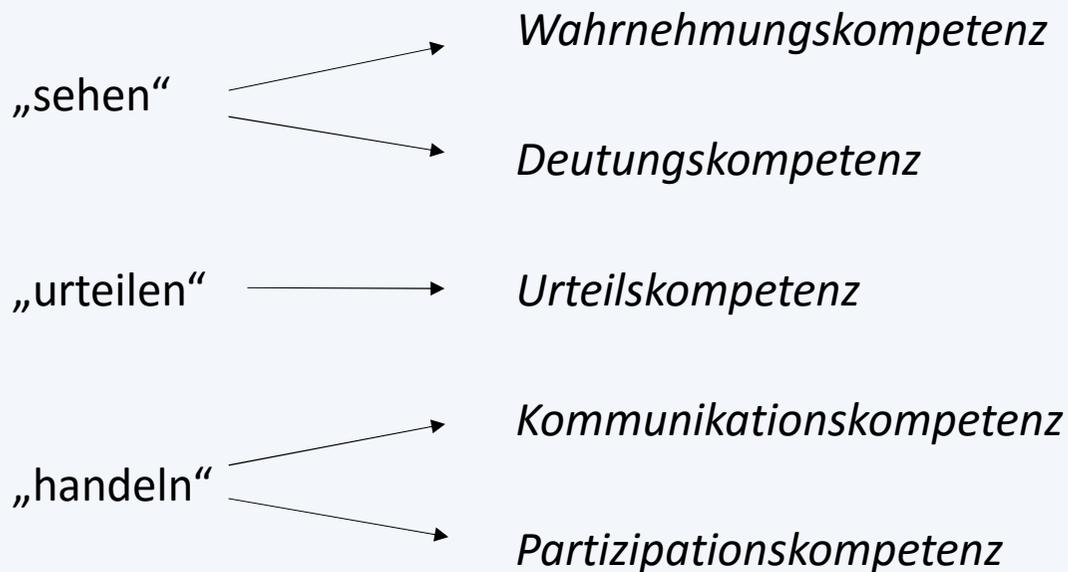
sind fachbezogene Kompetenzen

*(= Könnenserwartungen) und beschreiben,
was die Lernenden zu einem bestimmten Zeitpunkt
– im KC-GO am Ende der Sek II – können.*

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Kompetenzen und Bildungsstandards

Fünf Kompetenzbereiche



Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Kompetenzen und Bildungsstandards

Kompetenzen und Standards

Die fünf „Kompetenzbereiche“ werden in der Regel durch drei „Standards“ konkretisiert (insgesamt 18).

Aufgelistet sind alle für den Religionsunterricht maßgeblichen Standards.

„Standards“ sind grundsätzlich evaluierbar.

[KC-GO S. 17-18]

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe Fachinhalte und ihre Strukturierung

A. Struktur der Fachinhalte

B. Inhaltliche Neuakzentuierungen

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe Fachinhalte und ihre Strukturierung

Die drei „Leitperspektiven“ sind

- Frage nach Gott
- Suche nach Antworten aus Offenbarung und Überlieferung
- Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und der Welt

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Fachinhalte und ihre Strukturierung

Struktur der Fachinhalte

Kurshalbjahre und Themenfelder

Sechs Kurshalbjahre (E1 - Q 4) in der Regel gegliedert durch fünf „Themenfelder“

Verbindlichkeit in der Einführungsphase

E1 und E2: die ersten drei Themenfelder sind immer verbindlich

Verbindlichkeit in der Qualifikationsphase

Q1, Q2 und Q3: die beiden ersten Themenfelder sind immer verbindlich; ein drittes kommt abwechselnd per Erlass hinzu.

Q4: das erste sowie ein weiteres von der Lehrkraft zu bestimmendes Themenfeld.

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

- (1) Themenfelder und Unterrichtsplanung**
- (2) Überblick über die Inhalte E1 – Q4**
- (3) Verbindliche und ergänzende Themenfelder E1**
- (4) Thematische Zusammenhänge zwischen den Halbjahren**

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

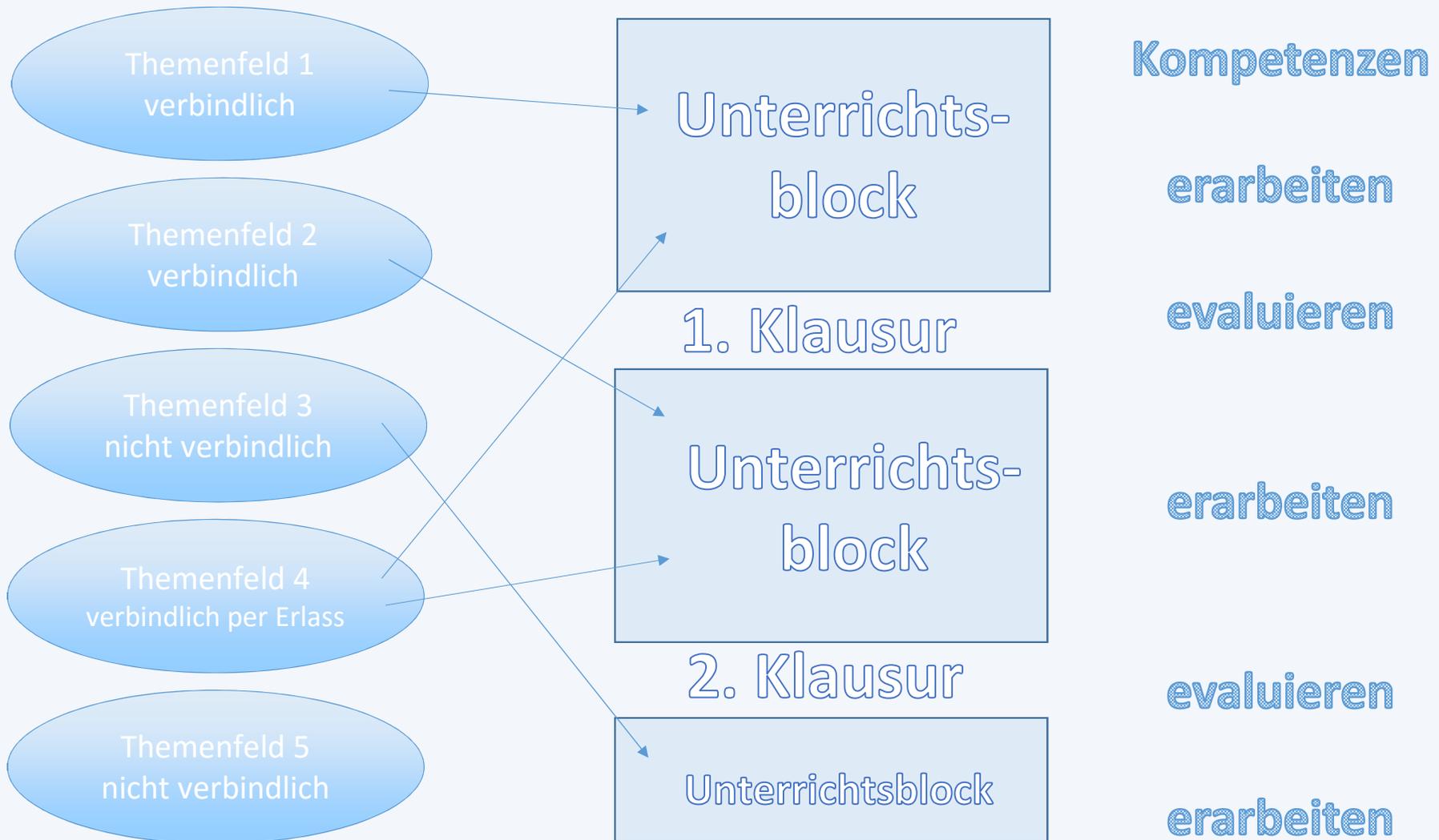
Inhaltliche Neuakzentuierungen

Themenfelder und Unterrichtsplanung

- *Themenfelder sind nicht mit Unterrichtsreihen identisch*
- *Dem Unterrichtenden obliegt die Zusammenfügung*
 - *von Elementen verbindlicher und ergänzender Themenfelder*
 - *mit den zu erarbeitenden Kompetenzen*
- *Zu einem erfolgversprechenden Unterrichtskonzept.*

Die Grafik der nachfolgenden Folie veranschaulicht dies abstrakt:

Themenfelder, Kompetenzen und Halbjahresplanung

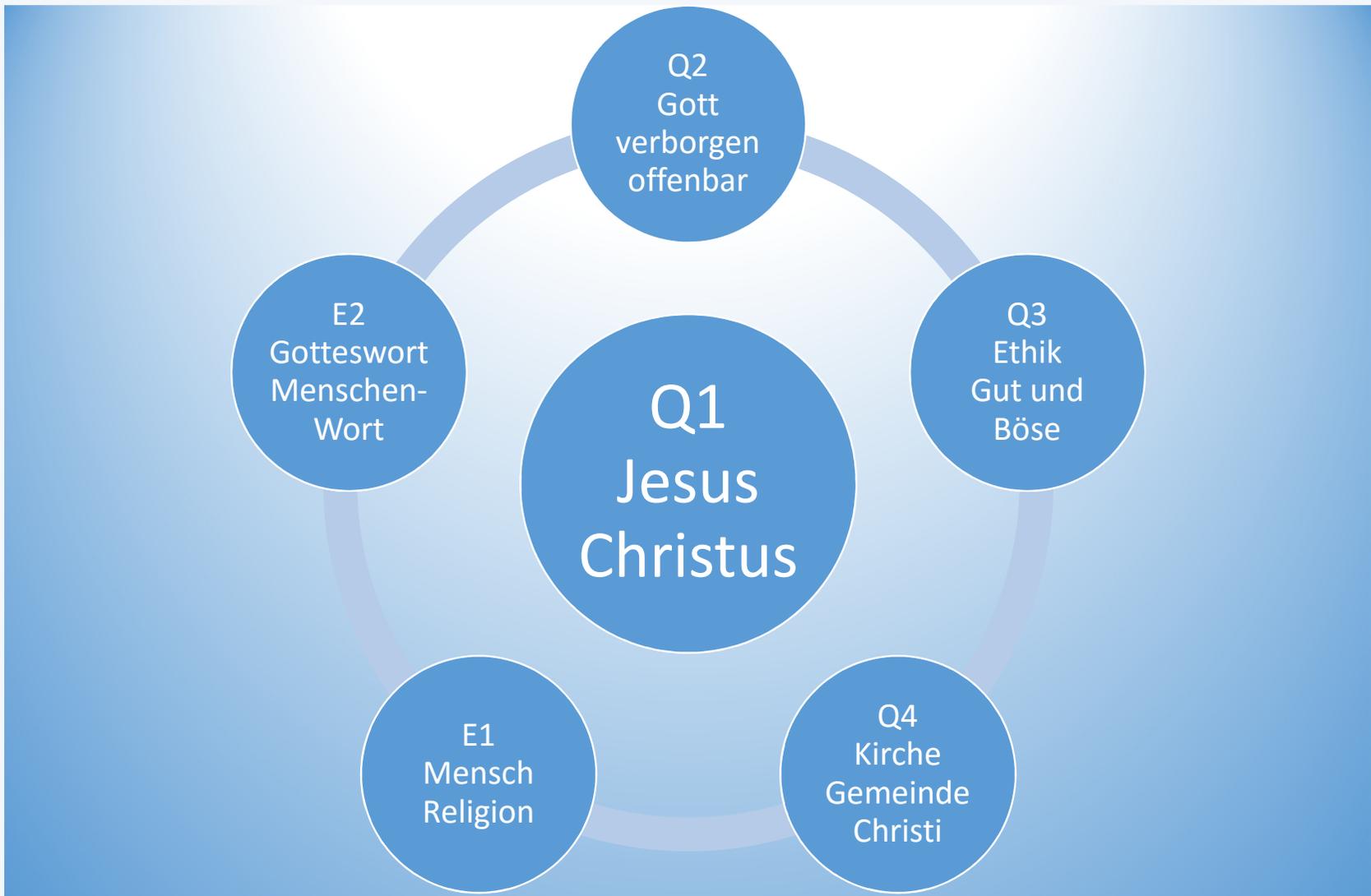


Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Überblick über die Inhalte E1 – Q4

- *Die Gesamtplanung entstand in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe für evangelische Religion.*
- *Im Zentrum steht Jesus Christus, Gottes Mensch gewordenes Wort*
- *Die Kirche bildet den hermeneutischen Rahmen des Inhaltskonzeptes:
Der gelebte Glaube der Kirche in der pluralen Welt steht am Anfang,
die Kirche im Wandel der Zeit am Ende der Unterrichtsinhalte.
Die Grafik auf der nächsten Seite verdeutlicht die Konzeption.*



Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

	KC-GO kath. Religion 2016	Lehrplan GOS Fassung 2010
E 1	Religion und Mensch in einer pluralen Welt	Religion – Glaube - Wissen
E 2	Gotteswort im Menschenwort – Themen der Bibel und ihre Aneignung	Biblische Erfahrungen
Q 1	Jesus Christus – das Mensch gewordene Wort Gottes	Jesus Christus – Gottes letztgültiges Wort
Q 2	Gott – verborgen und offenbar	Kirche Christi und Weltverantwortung
Q 3	Ethik – die Frage nach Gut und Böse	Fragen nach Gott
Q 4	Kirche – Gemeinde Jesu Christi	Die Frage nach dem Menschen und seiner Verantwortung

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Verbindliche und ergänzende Themenfelder E1

Gelebter Glaube
vor Ort

Anthropologie
und Religion

Aspekte christlicher
Anthropologie

*Christentum in Europa –
Christentum weltweit*

Gefährliche Religion?

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Grundsatzbemerkung zur Verbindlichkeit am Beispiel

Verbindlich sind Überschriften, Spiegelstriche (rechts gelb hervorgehoben).

Nicht verbindliche Vorschläge werden durch „z.B.“ eingeleitet und eingeklammert (rechts grün hervorgehoben).

E1.1 Gelebter Glaube vor Ort

– Erfahrung religiösen Engagements und religiöser Pluralität vor Ort durch Recherche der Lernenden: zu sakralen Gebäuden (z. B. Kirchen, Synagogen, Moscheen, andere religiöse Versammlungsstätten), zu von Religionsgemeinschaften betriebenen Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Altenheime, Hilfswerke) oder zu Jugendaktionen der Kirche(n) (z. B. Weltjugendtag, Sternsinger, Nightfever, 72-Stunden-Aktion)

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Kompetenzen und Inhalte E 1

Kompetenz	Verbindliche Themen	Mögliche Erweiterung
Wahrnehmen	Gelebter Glaube vor Ort	Christentum in Europa – Christentum weltweit Gefährliche Religion?
Deuten Urteilen	Anthropologische Grundlagen der Religion Christliche Anthropologie	
Kommunizieren Partizipieren	Modi der Weltbegegnung Beobachter- und Teilnehmerperspektive	

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Kompetenzen und Inhalte E 2

Kompetenz	Verbindliche Themen	Mögliche Erweiterung
Wahrnehmen	Schöpfung – ein biblischer Grundbegriff Ausblicke auf das Ende	Biblische Lektüre – eine Sinneinheit des Bibel als ganze lesen
Deuten Urteilen	Glaubensdokumente in wissenschaftlicher und persönlicher Aneignung	
Kommunizieren Partizipieren		Den Ganzen der Wirklichkeit begegnen – an Gott glauben

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Kompetenzen und Inhalte Q 1

Kompetenz	Verbindliche Themen	Mögliche Erweiterung
Wahrnehmen	Die Reich-Gottes-Botschaft	
Deuten Urteilen	Auferstehung Jesu – Hoffnung über den Tod hinaus	Jesus in anderen Religionen und Weltanschauungen
Kommunizieren Partizipieren		Jesus nachfolgen Jesus in Kunst und Kultur

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Kompetenzen und Inhalte Q 1

Kompetenz	Verbindliche Themen	Mögliche Erweiterung
Wahrnehmen	Der drei-eine Gott Das spezifisch christliche Gottesverständnis	
Deuten Urteilen		Religionskritik – Bestreitung der Vernünftigkeit des Gottesglaubens
Kommunizieren Partizipieren	Gottesrede - Angemessen von Gott sprechen	Theodizeefrage – Ist der Glaube an einen allmächtigen und gütigen Gott (noch) möglich?

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Kompetenzen und Inhalte

Kompetenz	Verbindliche Themen	Mögliche Erweiterung
Wahrnehmen	Biblische Ethik – Spannung zwischen Gerechtigkeit und Barmherzigkeit	
Deuten Urteilen	Moralisch argumentieren – Modelle der Ethik	
Kommunizieren Partizipieren		Engagement der Kirche für den Lebensschutz Herausforderungen für Kirche und Ethik durch neue Erkenntnisse in Biologie und Medizin Zukunft der Erde, Zukunft des Menschen und kirchliche Positionen

Katholische Religion in der Gymnasialen Oberstufe

Inhaltliche Neuakzentuierungen

Thematische Zusammenhänge zwischen den Halbjahren

Verbindliche Themen E 1 <i>Unverbindliche Themen</i>	Verbindliche Themen der Folgesemester
Gelebter Glaube vor Ort (1.1) <i>Christentum in Europa – Christentum weltweit (1.4)</i>	Kirche – Gemeinde Jesu Christi (Q 4)
Anthropologie und Religion: (1.2) Mensch als über sich hinausfragendes Wesen	Gott – verborgen und offenbar (Q 2) Endliche Menschen sprechen vom unendlichen Gott (2.1)
Religionen als Antwortversuche: (1.2) Unterschiedliche Gestalt der Hoffnung auf Vollendung (1.2)	Die Auferstehung Jesu – Hoffnung über den Tod hinaus (Q 1.2)
Determination und Freiheit (1.3) Möglichkeit des Scheiterns (1.3)	Ethik – die Frage nach Gut und Böse (Q 3) Freiheit und Verantwortlichkeit als Voraussetzung (3.1)

Das Onlineunterrichtswerk auf rpp-katholisch

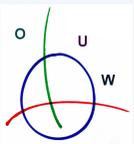
Ziele – Vorarbeiten – Abgrenzungen

Ziele – Vorarbeiten – Abgrenzungen

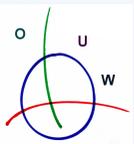
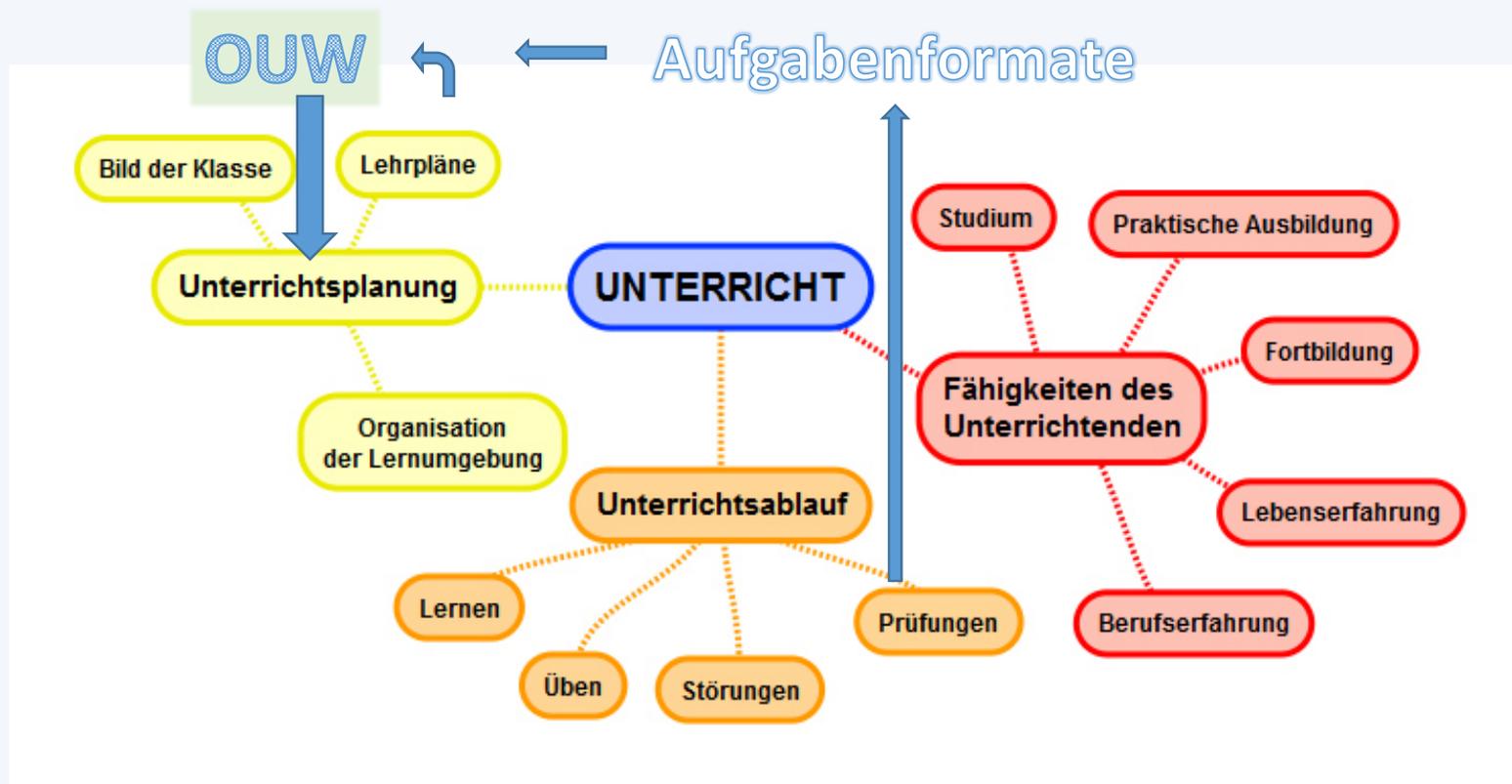
Ziele und Vorarbeiten

- Erstellt wird ein bundesweit nutzbares Unterrichtswerk
- Im Format „[Open Educational Resources](#)“ (OER)
- Vorarbeit: Vergleichende Studie der in der Bundesrepublik geltenden Lehrpläne:
[Katholischer Religionsunterricht in Deutschland](#)

Was kann ein OUW leisten und was nicht



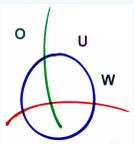
Das OUW als Hilfsmittel der Unterrichtsplanung



Benutzerführung und Dateiformate

Ebenen der Benutzerführung

Tabellenmenu		
Zentraltabellen	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
Thementabellen		
Inhaltsebene	Unterrichtsideen	Materialien
	Schulbücher	Medien



Ouw Benutzerführung

Webquests
 Onlineunterrichtswerk
 Newsletter

Zur Anmeldung für Dateizugriff

[OUW Sek I Gymnasium](#)

[OUW Sek II Oberstufe](#)

Kirche/E1: Glaubenswirklichkeit

Themenbereich Kirche			
Stufe	E1	Zur Übersicht Lehrplanbezug	
Thema	Religiöses Leben am Ort		
Lernziel	Unterrichtsbeschreibung	Unterrichtsmaterial	Alternativen
Religiöses Leben am Standort kennen und beurteilen	Unterrichtsidee zur Recherche	Linkliste und Aufgaben zur Recherche	Religionen in Deutschland
Deuten der Vorgeschichte unserer Religionsfreiheit		Texte und Aufgaben	

Themen							
	Mensch	Religion	Bibel	Gott	Christus	Kirche	Handeln
E1	Anthropologie	Offenbarung	Zugänge			Glaubenswirklichkeit	
E2	Mythos		Gotteswort				
Q1	Religion			Dreieinigkeit	Christologie		

Schulbücher

- Vernünftig Glauben, Darmstadt 2011: *Kirche und Menschen heute - wie geht das?* (S. 224-232)
- Vernünftig Glauben, Darmstadt 2011: *Religion in Staat und Gesellschaft* (S. 346-367)
- Sensus Religion, München 2015: *Freundliche oder feindliche Übernahmen. Spuren des Religiösen heute* (S.16f)
- Sensus Religion, München 2015: *Einheit und Vielfalt. Facetten kirchlichen Lebens* (S. 200f)

Medien

- Videotagebuch: [Mein Gott. Religionen in Deutschland](#)

[drucken](#)

*Weißt Du,
wie Du Gott zum Lachen
bringen kannst?
Erzähl ihm Deine Pläne.
[Blaise Pascal]*

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

